



# Engagieren und mitbestimmen!

*Noch bis Ende September können Mitglieder für das Vertretungsamt kandidieren.*



Bestimmen auch Sie die Zukunft unserer Genossenschaft mit!

**E**ngagement für die Gemeinschaft, Neugierde oder der Wunsch, bei der zukünftigen Entwicklung der Baugenossenschaft ein Wörtchen mitzureden: Es gibt zahlreiche Gründe, warum die heutigen Vertreter\*innen sich vor fünf Jahren zur Wahl stellten. Viele von ihnen werden erneut kandidieren. Andere denken zum allerersten Mal über das Amt nach. Was motiviert die Mitglieder in diesem Wahldurchgang, als Kandidatinnen und Kandidaten dabei zu sein? Und welche Themen sind ihnen besonders wichtig? Wir haben mal nachgefragt.



**Gunda Lück-Hackmann** gehört der Vertreterversammlung schon lange an. Weil sie herausfinden wollte, wie die Strukturen der Genossenschaft aufgebaut sind, stellte sie sich vor vielen Jahren erstmals zur Wahl. „Ich wollte einfach wissen, wie die Bergedorf-Bille tickt.“ Ihr Wunsch, mehr zu erfahren, erfüllte sich. Seit ihrem ersten QuartierRundgang verfolgt sie gespannt, wie bei der Bergedorf-Bille geplant und gebaut wird. Sie hat gelernt, wie gut es ist, wenn Ortskundige ihre Erfahrungen und Wünsche einbringen. Und so die Entwicklung beeinflussen. Eine Frage bewegt die lebenserfahrene Vertreterin dabei besonders: „Welche Wohnungen können die Mitglieder im Alter gut nutzen?“ Dass die Bergedorf-Bille intensiv über verschiedene Wohnformen nachdenkt, gibt Frau Lück-Hackmann ein gutes Gefühl. Und dass sie dabei mitreden kann, zeigt die Wertschätzung für die Mitglieder. Deshalb hat sie sich auch beim Leitbildprozess engagiert. „Gemeinschaft heißt für mich nicht nur, dass wir aufeinander achtgeben. Es bedeutet auch, die Interessen aller so gut wie möglich zu berücksichtigen und tragbare Lösungen zu finden!“ Um das zu tun, wird Frau Lück-Hackmann auch in diesem Jahr wieder als Kandidatin auf der Wahlliste stehen.



**Niclas Lippke** kandidiert bei dieser Wahl erstmalig. Aufgewachsen in den Wohnanlagen der Bergedorf-Bille, ist er schon seit seiner Geburt Mitglied und Quartiersbewohner. Inzwischen verfolgt er intensiv, was die Baugenossenschaft für die Zukunft plant. Der 25-jährige Zimmerermeister blickt dabei besonders auf die bauliche Entwicklung der Genossenschaftshäuser. „Wie können wir es hinkriegen, den Gebäudebestand nachhaltig nutzbar zu machen?“ ist eine seiner zentralen Fragen. Um herauszufinden, wie er bei den anstehenden Herausforderungen ehrenamtlich unterstützen könnte, meldete sich Niclas Lippke bei der Bergedorf-Bille. Schnell war klar, dass er über das Vertreteramt die Quartiersentwicklungen der Baugenossenschaft mitgestalten kann. „Das gibt mir die Möglichkeit, am Punkt des Geschehens mitzuentcheiden und neue Ideen einzubringen.“ Dabei geht es Niclas Lippke bei der Quartiersentwicklung nicht allein um ökologisches Bauen und klimagerechtes Wohnen, sondern auch um zeitgemäße Strukturen. Und um eine Gemeinschaft, in der Menschen unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter und sozialem Status gut zusammenleben können.

## JETZT KANDIDIEREN!

Jedes volljährige und voll geschäftsfähige Mitglied der Bergedorf-Bille kann sich für das Vertretungsamt zur Wahl stellen.

Das Formular für die Kandidatur im eigenen Wahlbezirk finden Sie online unter

[www.bergedorf-bille.de/genossenschaft/vertreterwahl-2023/formular-kandidatur-vertreterwahl](http://www.bergedorf-bille.de/genossenschaft/vertreterwahl-2023/formular-kandidatur-vertreterwahl)

Einsendeschluss ist der 30. September 2023.



**Julie Becker** ist ebenfalls eine neue Kandidatin. In ihrem Freundeskreis wurde schon häufiger darüber gesprochen, was bei der Bergedorf-Bille gut läuft und was noch ausbaufähig ist. Dabei wurde ihr klar: „Wer etwas verändern möchte, muss aktiv werden und den Dialog suchen.“ Und so reifte der Entschluss der Ergotherapeutin, sich zu engagieren. Die Mitglieder-Kommunikation liegt ihr dabei besonders am Herzen. Denn gerade in Umbau- und Sanierungsphasen ist es wichtig, sich laufend über Maßnahmen und die damit verbundenen Fragen oder Sorgen der Mitglieder auszutauschen. Aber auch die Quartiersentwicklung ist für Julie Becker ein wichtiges und zugleich spannendes Thema. Die Aspekte sozialer Teilhabe und die gemeinschaftliche Nutzung von Wohnraum stehen bei ihr im Fokus. Vor allem im Bereich der gemeinsamen Gestaltung genossenschaftlicher Außenflächen sieht Julie Becker noch viel Potenzial.

### IHRE ANSPRECHPARTNER RUND UM DIE WAHL



Susanne Exposito-Petersen  
040 / 72 56 00-25  
susanne.exposito-petersen@bergedorf-bille.de

Sebastian Möller  
040 / 72 56 00-21  
sebastian.moeller@bergedorf-bille.de

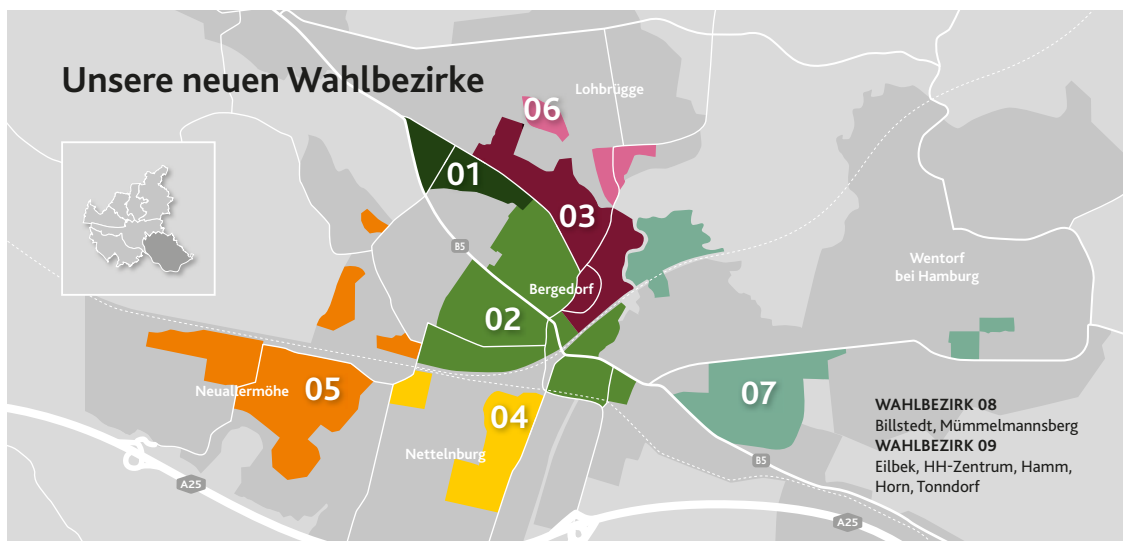
### MEHR WISSEN!

Alle Informationen zur Wahl auf einen Blick finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bergedorf-bille.de/genossenschaft/vertreterwahl-2023](http://www.bergedorf-bille.de/genossenschaft/vertreterwahl-2023)





## VERTRETERWAHL 2023 ZUKUNFT MITGESTALTEN



# Neuaufteilung der Wahlbezirke

zur Vereinfachung des Wahlverfahrens.

**B**ereits 2022 wurden die Satzung und Wahlordnung geändert, um das Wahlverfahren zu vereinfachen, digitale Wahlen zu ermöglichen und dem Wachstum unserer Baugenossenschaft Rechnung zu tragen (wir berichteten in der „bei uns“ 3/2022). Auf Beschluss des Wahlvorstandes wird nun erwartungsgemäß der Zuschnitt der Wahlbezirke angepasst, damit alle unversorgten Mitglieder künftig übersichtlichere Stimmzettel erhalten. Die besonders großen Wahlbezirke jener Mitglieder, die nicht in einer Wohnung der Genossenschaft wohnen, werden halbiert.

### Geografische Neuordnung

Im Zuge der Neuordnung wurden auch die übrigen Wahlbezirke neu bewertet. Sie werden zum Teil räumlich verschoben und in ihrer Größe angeglichen. Insbesondere der Wahlbezirk 12, welcher bislang die unversorgten ehemaligen Siedler in Nettelburg repräsentierte, wird den anderen Wahlbezirken mit unversorgten Mitgliedern gleichgestellt und mit angrenzenden Quartieren zusammengeführt.

### Unversorgte Nettelburger Siedler

Der Wahlbezirk 12 hat einen historischen Ursprung. Im Jahr 1970 fusionierten die damalige Vereinigte gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eGmbH und die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Nettelburg eGmbH unter dem heutigen Namen Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG. Die Nettelburger Siedler wurden Mitglieder der Bergedorf-Bille, da zu viele der Siedlungshäuser zwischenzeitlich in den Privatbesitz übergegangen waren und die Aberkennung der Gemeinnützigkeit drohte. Die ehrenamtlich geführte Genossenschaft war wirtschaftlich nicht überlebensfähig. Bis auf drei noch heute vermietete Siedlerhäuser waren fast alle Gebäude der Siedlungsgenossenschaft Nettelburg verkauft worden. Im bisherigen Wahlbezirk gibt es aktuell 880 Mitglieder, die nicht in einer Wohnung unserer Genossenschaft wohnen, 107 davon sind ehemalige Siedler.

### Nachwahlen für Neubauobjekte

Aufgrund unserer Neubautätigkeit wurden einige Nachwahlen durchgeführt. Satzungsgemäß wurden neue, kleine Wahlbezirke gebildet, um den dort wohnenden Mitgliedern eine Mitbestimmung zu ermöglichen. Wie vor jeder Wahl werden diese sehr kleinen Wahlbezirke vom Wahlvorstand nun in die bereits bestehenden integriert.

Aktuell hat die Bergedorf-Bille noch 19 Wahlbezirke. Im Zuge der Wahl werden es dann 15 sein, sechs davon für unsere unversorgten Mitglieder. Wir hoffen, dass diese Veränderungen zu einer höheren Wahlbeteiligung führen werden. Zumal nicht nur das Wahlverfahren vereinfacht, sondern auch die Möglichkeit digitaler Wahlen geschaffen wurde.

Die Vertreterwahl 2023 wird eine hybride Wahl. Alle Mitglieder können ihre Stimme nicht nur per Brief, sondern auch schnell und unkompliziert online abgeben. Bitte nutzen Sie den bequemen Weg auch der Umwelt zuliebe. Sie haben die Möglichkeit, unsere Genossenschaft mitzugestalten. Wählen Sie!